

Flachschule Narrenhochburg
University of Denied Sciences

<https://www.prof-mueller.net/noteninflation>

Prof. Dr. Werner M ü l l e r

Rechnungswesen heute

<https://www.prof-mueller.net/beruf/rewe-heute/>

3. Begriffe, Rechtsgrundlagen, Organisation

Inhalte (Modulhandbuch)

1. Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens

~~Das Unternehmen~~

~~Zielsystem von Unternehmen~~

~~Unternehmen als funktionales System~~

~~Das betriebliche Rechnungswesen~~

~~Teilbereiche (extern/intern) erweitert~~

Begriffliches Instrumentarium

Wesentliche rechtliche Rahmenbedingungen

Begriffe

Abgrenzung

Zeitraum

Zeitpunkt

Technik

Begriffe

Abgrenzung

Zeitraum

Zeitpunkt

Technik \Rightarrow Konto, Saldo, Report, Ziel

Begriffe

Abgrenzung => Betrieb / Unternehmen / Konzern

Zeitraum

Zeitpunkt

Technik => Konto, Saldo, Report, Ziel

Begriffe

Betrieb

Unternehmen

Konzern

Begriffe

Betrieb

- Ort der Leistungserstellung
- wirtschaftliche Einheit

Unternehmen

Konzern

Begriffe

Betrieb

- Ort der Leistungserstellung
- wirtschaftliche Einheit

Unternehmen

- rechtliche Einheit
- auch betriebsfremde Vorgänge
- ggf. mehrere Betriebe im Unternehmen

Konzern

Begriffe

Betrieb

- Ort der Leistungserstellung
- wirtschaftliche Einheit

Unternehmen

- rechtliche Einheit
- auch betriebsfremde Vorgänge
- ggf. mehrere Betriebe im Unternehmen

Konzern

- Fiktion: Unternehmensgr. als wirt. Einheit
- ein Betrieb ggf. auf mehr. Unternehmen verteilt

Begriffe

Abgrenzung => Betrieb / Unternehmen / Konzern

Zeitraum

Zeitpunkt

Technik => Konto, Saldo, Report, Ziel

Begriffe

Abgrenzung => Betrieb / Unternehmen / Konzern

Zeitraum => Strömungsgrößen

Zeitpunkt

Technik => Konto, Saldo, Report, Ziel

Begriffe

Abgrenzung => Betrieb / Unternehmen / Konzern

Zeitraum => Strömungsgrößen

Zeitpunkt => Bestandsgrößen

Technik => Konto, Saldo, Report, Ziel

Begriffe

Abgrenzung => Betrieb / Unternehmen / Konzern

Zeitraum => Strömungsgrößen

+ brutto / netto

+ Ebenen

Zeitpunkt => Bestandsgrößen

+ Ebenen

Technik => Konto, Saldo, Report, Ziel

Begriffe

Cashflow

B i l a n z

Erfolg

Anfangsbestand	Vermögen	=	Kapital	
+ CF aus operativer Tätigkeit	investiert = längerfristig		Eigenkapital	
- CF aus Investitionstätigkeit	zirkuliert = ständig umgeschlagen		Einlagen	
± CF aus Finanzierungstätigkeit			alte Gewinne	
= Endbestand	=		neuer Gewinn	=
	Geld		Fremdkapital	Erträge
			Herkunft	- Aufwendungen
			Laufzeit	= Gewinn

Zeitraum

Z e i t p u n k t

Zeitraum

Strömungsgrößen

Auszahlung

Ausgabe

Aufwand

Strömungsgrößen

Auszahlung

Ausgabe

Aufwand


identisch

Strömungsgrößen

Auszahlung

Einkauf jetzt,
Zahlung später



Ausgabe

Aufwand

identisch

Strömungsgrößen

Auszahlung

Einkauf jetzt,
Zahlung später



Zahlung für
früheren Ein-
kauf

Ausgabe

Aufwand

identisch

Strömungsgrößen

Auszahlung

Einkauf jetzt,
Zahlung später

Zahlung für
früheren Ein-
kauf

Ausgabe

Einkauf für
späteren
Verbrauch

Aufwand

identisch

Strömungsgrößen

Auszahlung

Einkauf jetzt,
Zahlung später



Zahlung für
früheren Ein-
kauf

Ausgabe

Verbrauch aus
früheren Einkauf

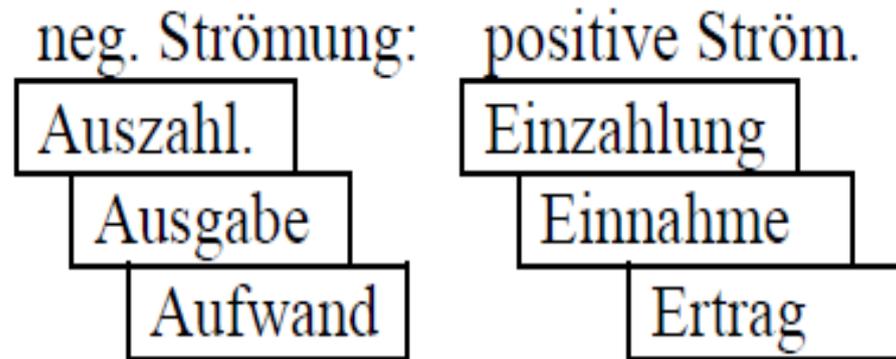


Einkauf für
späteren
Verbrauch

Aufwand

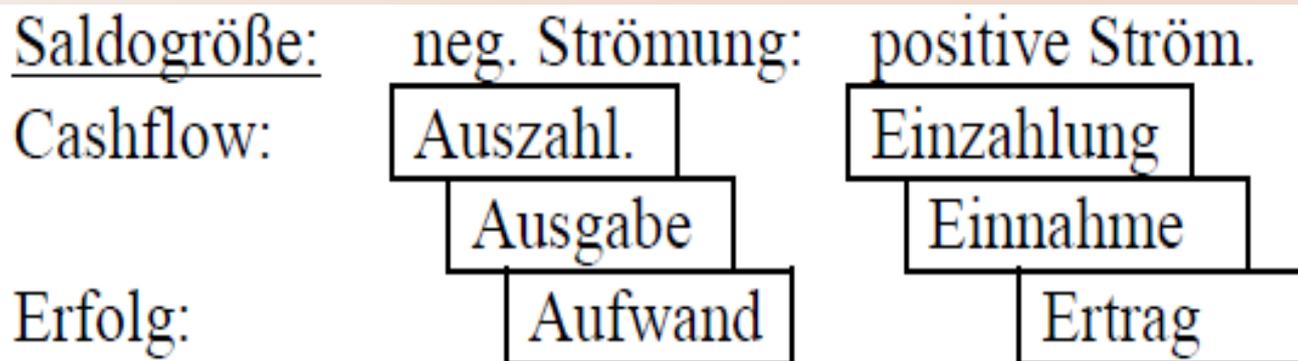
identisch

Bestands- und Strömungsgrößen



- Ein-/Auszahlung: Zahlungsmittelzu-/abfluss
- Einnahme/Ausgabe: ... zzgl. Veränderungen von Forderungen + Verbindlichkeiten
- Ertrag/Aufwand: Wertzuwachs/-verzehr der rechtlichen Einheit

Bestands- und Strömungsgrößen



- Ein-/Auszahlung: Zahlungsmittelzu-/-abfluss
- Einnahme/Ausgabe: ... zzgl. Veränderungen von Forderungen + Verbindlichkeiten
- Ertrag/Aufwand: Wertzuwachs/-verzehr der rechtlichen Einheit

Bestands- und Strömungsgrößen

<u>Saldogröße:</u>	neg. Strömung:	positive Ström.	<u>Bestandsgröße:</u>
Cashflow:	Auszahl.	Einzahlung	Zahlungsmittel
	Ausgabe	Einnahme	
Erfolg:	Aufwand	Ertrag	Eigenkapital

- Ein-/Auszahlung: Zahlungsmittelzu-/-abfluss
- Einnahme/Ausgabe: ... zzgl. Veränderungen von Forderungen + Verbindlichkeiten
- Ertrag/Aufwand: Wertzuwachs/-verzehr der rechtlichen Einheit

Bestands- und Strömungsgrößen

<u>Saldogröße:</u>	neg. Strömung:	positive Ström.	<u>Bestandsgröße:</u>
Cashflow:	Auszahl.	Einzahlung	Zahlungsmittel
Finanzsaldo:	Ausgabe	Einnahme	Finanzkraft
Erfolg:	Aufwand	Ertrag	Eigenkapital

- Ein-/Auszahlung: Zahlungsmittelzu-/abfluss
- Einnahme/Ausgabe: ... zzgl. Veränderungen von Forderungen + Verbindlichkeiten
- Ertrag/Aufwand: Wertzuwachs/-verzehr der rechtlichen Einheit

Bestands- und Strömungsgrößen

<u>Saldogröße:</u>	neg. Strömung:	positive Ström.	<u>Bestandsgröße:</u>
Cashflow:	Auszahl.	Einzahlung	Zahlungsmittel
Finanzsaldo:	Ausgabe	Einnahme	Finanzkraft
Erfolg:	Aufwand	Ertrag	Eigenkapital
Wertschöpfung:	Kosten	Leistung	Potential

- Ein-/Auszahlung: Zahlungsmittelzu-/-abfluss
- Einnahme/Ausgabe: ... zzgl. Veränderungen von Forderungen + Verbindlichkeiten
- Ertrag/Aufwand: Wertzuwachs/-verzehr der rechtlichen Einheit
- Kosten/Leistung: ... der wirtschaftlichen Einheit

Inhalte (Modulhandbuch)

1. Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens

~~Das Unternehmen~~

~~Zielsystem von Unternehmen~~

~~Unternehmen als funktionales System~~

~~Das betriebliche Rechnungswesen~~

~~Teilbereiche (extern/intern) erweitert~~

Begriffliches Instrumentarium



Wesentliche rechtliche Rahmenbedingungen

Rechtsgrundlagen

Drittes Buch des HGB: Handelsbücher

Erster Abschnitt: Vorschriften für alle Kaufleute

Zweiter Abschnitt: Ergänzende Vorschriften für
Kapitalgesellschaften

Dritter Abschnitt: Ergänzende Vorschriften für
eingetragene Genossenschaften

Rechtsgrundlagen

Drittes Buch des HGB: Handelsbücher

Erster Abschnitt: Vorschriften für alle Kaufleute

Zweiter Abschnitt: Ergänzende Vorschriften für
Kapitalgesellschaften

Dritter Abschnitt: Ergänzende Vorschriften für
eingetragene Genossenschaften

Vierter Abschnitt: Erg. Vorschr. für Unternehmen
bestimmter Geschäftszweige

Fünfter Abschnitt: Privates Rechnungslegungs-
gremium, Rechnungslegungsbeirat

Sechster Abschn.: Prüfstelle für Rechnungslegung

Drittes Buch des HGB: Handelsbücher

Erster Abschnitt: Vorschriften für alle Kaufleute

- Erster Unterabschnitt: Buchführung. Inventar
- Zweiter Unterabschnitt: Eröffnungsbilanz, Jahresabschluß
 - Erster Titel: Allgemeine Vorschriften
 - Zweiter Titel: Ansatzvorschriften
 - Dritter Titel: Bewertungsvorschriften
- Dritter Unterabschnitt: Aufbewahrung und Vorlage
- Vierter Unterabschnitt: Landesrecht

Drittes Buch des HGB: Handelsbücher

Zweiter Abschnitt: Ergänzende Vorschriften für Kapitalgesellschaften (Aktiengesellsch., Kommanditgesellschaften auf Aktien und Gesellschaften mit beschränkter Haftung) sowie bestimmte Personenhandelsgesellschaften

- Erster Unterabschnitt: Jahresabschluß der Kapitalgesellschaft und Lagebericht
- Zweiter Unterabschnitt: Konzernabschluß und Konzernlagebericht
- Dritter Unterabschnitt: Prüfung
- Vierter Unterabschnitt: Offenlegung. Prüfung durch den Betreiber des Bundesanzeigers
- Fünfter Unterabschnitt: Verordnungsermächtigung für Formblätter und andere Vorschriften
- Sechster Unterabschnitt: Straf- und Bußgeldvorschriften, Ordnungsgelder

Drittes Buch des HGB: Handelsbücher

Zweiter Abschnitt: Ergänzende Vorschriften für Kapitalgesellschaften

Erster Unterabschnitt: Jahresabschluß der
Kapitalgesellschaft und Lagebericht

Erster Titel: Allgemeine Vorschriften

Zweiter Titel: Bilanz

Dritter Titel: Gewinn- und Verlustrechnung

Vierter Titel: (weggefallen)

Fünfter Titel: Anhang

Sechster Titel: Lagebericht

Drittes Buch des HGB: Handelsbücher

Zweiter Abschnitt: Ergänzende Vorschriften für Kapitalgesellschaften

Zweiter Unterabschnitt: Konzernabschluß und -lagebericht

Erster Titel:	Anwendungsbereich
Zweiter Titel:	Konsolidierungskreis
Dritter Titel:	Inhalt und Form des Konzernabschlusses
Vierter Titel:	Vollkonsolidierung
Fünfter Titel:	Bewertungsvorschriften
Sechster Titel:	Anteilmäßige Konsolidierung
Siebenter Titel:	Assoziierte Unternehmen
Achter Titel:	Konzernanhang
Neunter Titel:	Konzernlagebericht
Zehnter Titel:	Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards

§§ 140-148 AO

Mitwirkungspflichten

- 1. U n t e r a b s c h n i t t : F ü h r u n g v o n B ü c h e r n
u n d A u f z e i c h n u n g e n
- § 140 Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten nach anderen
Gesetzen
- § 141 Buchführungspflicht bestimmter Steuerpflichtiger
- § 142 Ergänzende Vorschriften für Land- und Forstwirte
- § 143 Aufzeichnung des Wareneingangs
- § 144 Aufzeichnung des Warenausgangs
- § 145 Allgemeine Anforderungen an Buchführung und
Aufzeichnungen
- § 146 Ordnungsvorschriften für die Buchführung und für
Aufzeichnungen

...

§§ 140-148 AO

Mitwirkungspflichten

- 1. U n t e r a b s c h n i t t : F ü h r u n g v o n B ü c h e r n
u n d A u f z e i c h n u n g e n
- ...
- § 146a Ordnungsvorschrift für die Buchführung und für
Aufzeichnungen mittels elektronischer
Aufzeichnungssysteme; Verordnungsermächtigung
- § 146b Kassen-Nachschau
- § 147 Ordnungsvorschriften für die Aufbewahrung von
Unterlagen
- § 148 Bewilligung von Erleichterungen

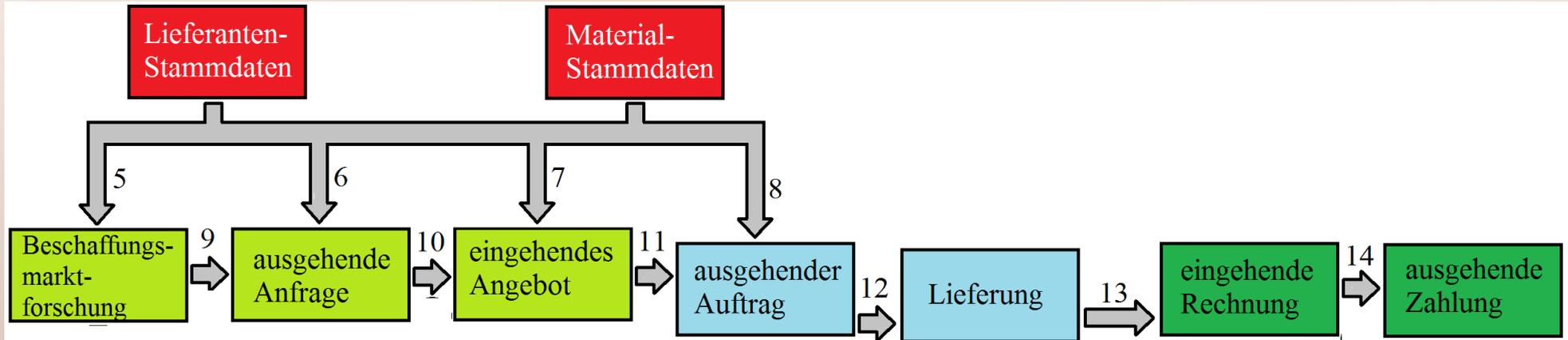
§ 238 Abs. 1 HGB

Jeder Kaufmann ist verpflichtet, Bücher zu führen und in diesen seine Handelsgeschäfte und die Lage seines Vermögens nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung ersichtlich zu machen.

§ 238 Abs. 1 HGB

Jeder Kaufmann ist verpflichtet, Bücher zu führen und in diesen seine Handelsgeschäfte und die Lage seines Vermögens nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung ersichtlich zu machen. Die Buchführung muß so beschaffen sein, daß sie einem sachverständigen Dritten innerhalb angemessener Zeit einen Überblick über die Geschäftsvorfälle und über die Lage des Unternehmens vermitteln kann. Die Geschäftsvorfälle müssen sich in ihrer Entstehung und Abwicklung verfolgen lassen.

Abwicklung der Geschäftsvorfälle



- § 268 Abs. 1 Satz 3 HGB – was ist gemeint?
- Was will ERP?

§ 242 Abs. 1-3 HGB

(1) Der Kaufmann hat zu Beginn seines Handelsgewerbes und für den Schluß eines jeden Geschäftsjahrs einen das Verhältnis seines Vermögens und seiner Schulden darstellenden Abschluß (Eröffnungsbilanz, Bilanz) aufzustellen. Auf die Eröffnungsbilanz sind die für den Jahresabschluß geltenden Vorschriften entsprechend anzuwenden, soweit sie sich auf die Bilanz beziehen.

§ 242 Abs. 1-3 HGB

(1) Der Kaufmann hat zu Beginn seines Handelsgewerbes und für den Schluß eines jeden Geschäftsjahrs einen das Verhältnis seines Vermögens und seiner Schulden darstellenden Abschluß (Eröffnungsbilanz, Bilanz) aufzustellen. Auf die Eröffnungsbilanz sind die für den Jahresabschluß geltenden Vorschriften entsprechend anzuwenden, soweit sie sich auf die Bilanz beziehen.

(2) Er hat für den Schluß eines jeden Geschäftsjahrs eine Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahrs (Gewinn- und Verlustrechnung) aufzustellen.

§ 242 Abs. 1-3 HGB

(1) Der Kaufmann hat zu Beginn seines Handelsgewerbes und für den Schluß eines jeden Geschäftsjahrs einen das Verhältnis seines Vermögens und seiner Schulden darstellenden Abschluß (Eröffnungsbilanz, Bilanz) aufzustellen. Auf die Eröffnungsbilanz sind die für den Jahresabschluß geltenden Vorschriften entsprechend anzuwenden, soweit sie sich auf die Bilanz beziehen.

(2) Er hat für den Schluß eines jeden Geschäftsjahrs eine Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahrs (Gewinn- und Verlustrechnung) aufzustellen.

(3) Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung bilden den Jahresabschluß.

§ 146 Abs. 1 AO

Die Buchungen und die sonst erforderlichen Aufzeichnungen sind einzeln, vollständig, richtig, zeitgerecht und geordnet vorzunehmen. Kasseneinnahmen und Kassenausgaben sind täglich festzuhalten.

§ 146 Abs. 1 AO

Die Buchungen und die sonst erforderlichen Aufzeichnungen sind einzeln, vollständig, richtig, zeitgerecht und geordnet vorzunehmen. Kasseneinnahmen und Kassenausgaben sind täglich festzuhalten. Die Pflicht zur Einzelaufzeichnung nach Satz 1 besteht aus Zumutbarkeitsgründen bei Verkauf von Waren an eine Vielzahl von nicht bekannten Personen gegen Barzahlung nicht. Das gilt nicht, wenn der Steuerpflichtige ein elektronisches Aufzeichnungssystem im Sinne des § 146a verwendet.

§ 146 Abs. 1 AO

Die Buchungen und die sonst erforderlichen Aufzeichnungen sind einzeln, vollständig, richtig, zeitgerecht und geordnet vorzunehmen. Kasseneinnahmen und Kassenausgaben sind täglich festzuhalten. Die Pflicht zur Einzelaufzeichnung nach Satz 1 besteht aus Zumutbarkeitsgründen bei Verkauf von Waren an eine Vielzahl von nicht bekannten Personen gegen Barzahlung nicht. Das gilt nicht, wenn der Steuerpflichtige ein elektronisches Aufzeichnungssystem im Sinne des § 146a verwendet.

=> Kassenbuch täglich von Hand oder nach § 146a

=> keine Tabellenkalkulation

§ 247 Abs. 1 HGB (147 Abs. 1 AO)

Jeder Kaufmann ist verpflichtet, die folgenden Unterlagen geordnet aufzubewahren:

1. Handelsbücher, Inventare, Eröffnungsbilanzen, Jahresabschlüsse, Einzelabschlüsse nach § 325 Abs. 2a, Lageberichte, Konzernabschlüsse, Konzernlageberichte sowie die zu ihrem Verständnis erforderlichen Arbeitsanweisungen und sonstigen Organisationsunterlagen,

§ 247 Abs. 1 HGB (147 Abs. 1 AO)

Jeder Kaufmann ist verpflichtet, die folgenden Unterlagen geordnet aufzubewahren:

1. Handelsbücher, Inventare, Eröffnungsbilanzen, Jahresabschlüsse, Einzelabschlüsse nach § 325 Abs. 2a, Lageberichte, Konzernabschlüsse, Konzernlageberichte sowie die zu ihrem Verständnis erforderlichen Arbeitsanweisungen und sonstigen Organisationsunterlagen,
2. die empfangenen Handelsbriefe,
3. Wiedergaben der abgesandten Handelsbriefe,

§ 247 Abs. 1 HGB (147 Abs. 1 AO)

Jeder Kaufmann ist verpflichtet, die folgenden Unterlagen geordnet aufzubewahren:

1. Handelsbücher, Inventare, Eröffnungsbilanzen, Jahresabschlüsse, Einzelabschlüsse nach § 325 Abs. 2a, Lageberichte, Konzernabschlüsse, Konzernlageberichte sowie die zu ihrem Verständnis erforderlichen Arbeitsanweisungen und sonstigen Organisationsunterlagen,
2. die empfangenen Handelsbriefe,
3. Wiedergaben der abgesandten Handelsbriefe,
4. Belege für Buchungen in den von ihm nach § 238 Abs. 1 zu führenden Büchern (Buchungsbelege).

Archivierung

- Unterlagen nach § 247 Abs. 1 ... HGB
- Nr. 1 + 4 10 Jahre (ab Jahresende der letzten Eintragung)
- Nr. 2 + 3 6 Jahre
- Digitalisierung zulässig
- nicht für Abschlüsse =
Bilanz + GuV + Anhang immer in Papierform

Buchungsbelege

- = eindeutiger Verweis in der Buchung (einzelne Aufzeichnung des Geschäftsvorfalles) auf ein Dokument

Buchungsbelege

- = eindeutiger Verweis in der Buchung (einzelne Aufzeichnung des Geschäftsvorfalles) auf ein Dokument
- eindeutig = Belegart + Beleg-Nr.

Buchungsbelege

- = eindeutiger Verweis in der Buchung (einzelne Aufzeichnung des Geschäftsvorfalles) auf ein Dokument
- eindeutig = Belegart + Beleg-Nr.
- Nummernsystem erforderlich

Buchungsbelege

- = eindeutiger Verweis in der Buchung (einzelne Aufzeichnung des Geschäftsvorfalles) auf ein Dokument
- eindeutig = Belegart + Beleg-Nr.
- Nummernsystem erforderlich
- Digitalisierung: Beleg-Nr. als Dateiname, z.B. erhaltene Rechnung Nr. 1234 aus 2019
=> ER19-1234.jpg (Anzeige per Mausklick)
+ Kontrolldatei: Verknüpfungen (Rechnung, Lieferschein, Bestellung) + Kommentare

Belege

	Eigenbeleg	Fremdbeleg
innen	Materialverbrauch Arbeitszeiterfass.	Notarurkunden
außen	ausgeh. Rechnung erstellte Quittung Ersatzbeleg	eing. Rechnung erhalt. Kassenbel.

Belegarten

Außenbelege

- Rechnungen
- Quittung
- Kreditkartenbelege
- Bankbelege
- Lieferscheine
- Verträge

Innenbelege

Belegarten

Außenbelege

- Rechnungen
- Quittung
- Kreditkartenbelege
- Bankbelege
- Lieferscheine
- Verträge

Innenbelege

- Verbrauchserfassung
+ Material
+ Arbeit
- Produktionserfassung
- Protokolle

Inhalte (Modulhandbuch)

1. Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens

~~Das Unternehmen~~

~~Zielsystem von Unternehmen~~

-

~~Unternehmen als funktionales System~~

~~Das betriebliche Rechnungswesen~~

~~Teilbereiche (extern/intern) erweitert~~

Begriffliches Instrumentarium



Wesentliche rechtliche Rahmenbedingungen



eigene Gliederung:

1. Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens
 - 1.1. Unternehmensziele
 - 1.2. Teilbereiche des Rechnungswesens
 - 1.3. Methoden im Rechnungswesens
 - 1.4. Begriffe
 - 1.5. Rechtsgrundlagen
 - 1.6. Organisation \Leftarrow zusätzlich zum Modulhandbuch
 - + Vorgehensweise
 - + Kontenrahmen und Kontenpläne

Buchhaltungstechnik (1494)

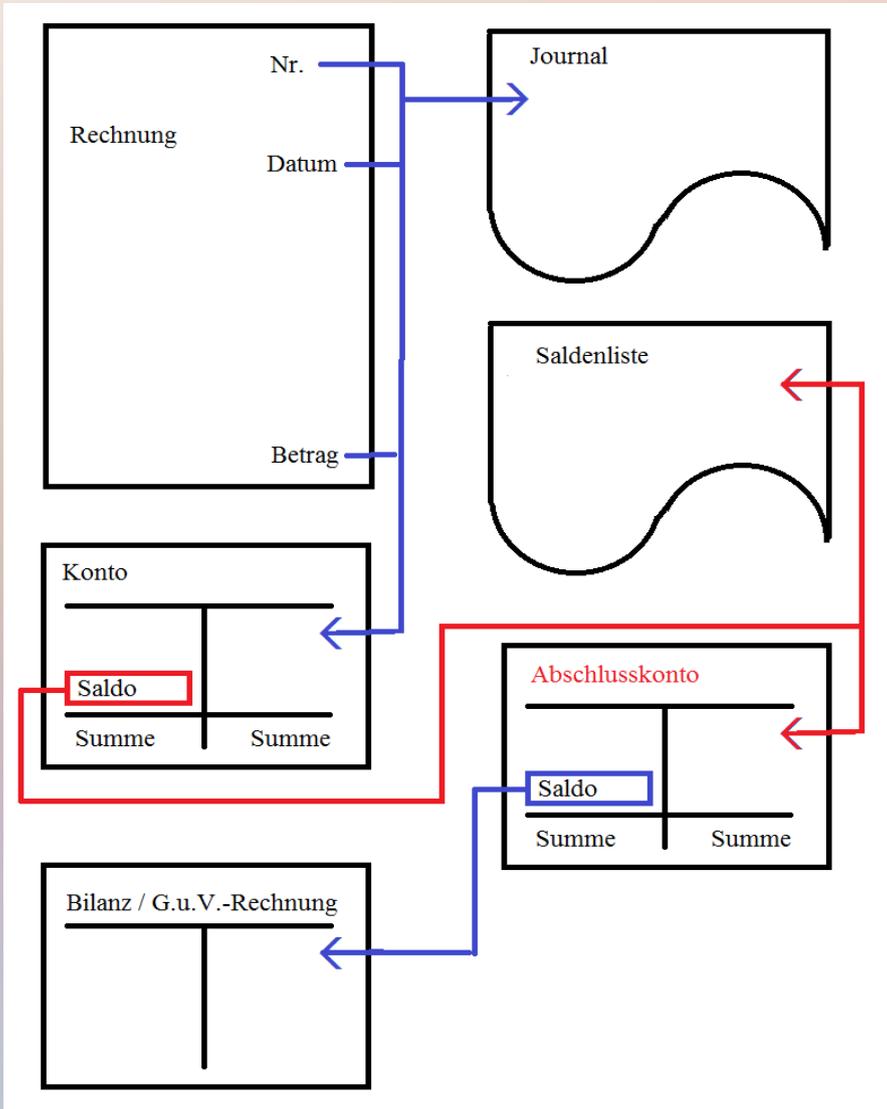
- Bilanz in Konten zerlegt
- Verbuchung von Belegen (Geschäftsvorfälle)
- Organisation der Konten

Bilanz + Konten

B i l a n z

Anlage- vermögen	Eigen- kapital
Umlauf- vermögen	Fremd- kapital

Buchhaltungstechnik (1494)

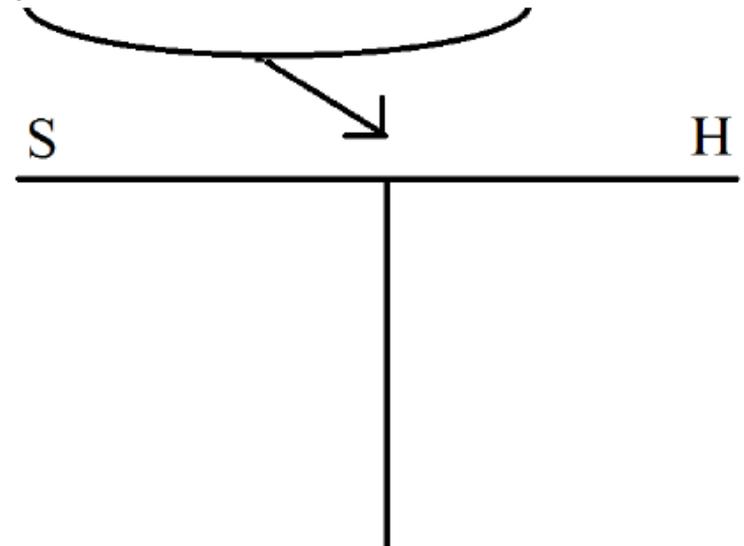


- Bilanz als Erklärungsmodell (Vermögen : Kapital)
- Zerlegung in Konten; Journale und Listen werden hier ausgeblendet
- Geschäftsvorfälle auf Konten verbucht

Konto

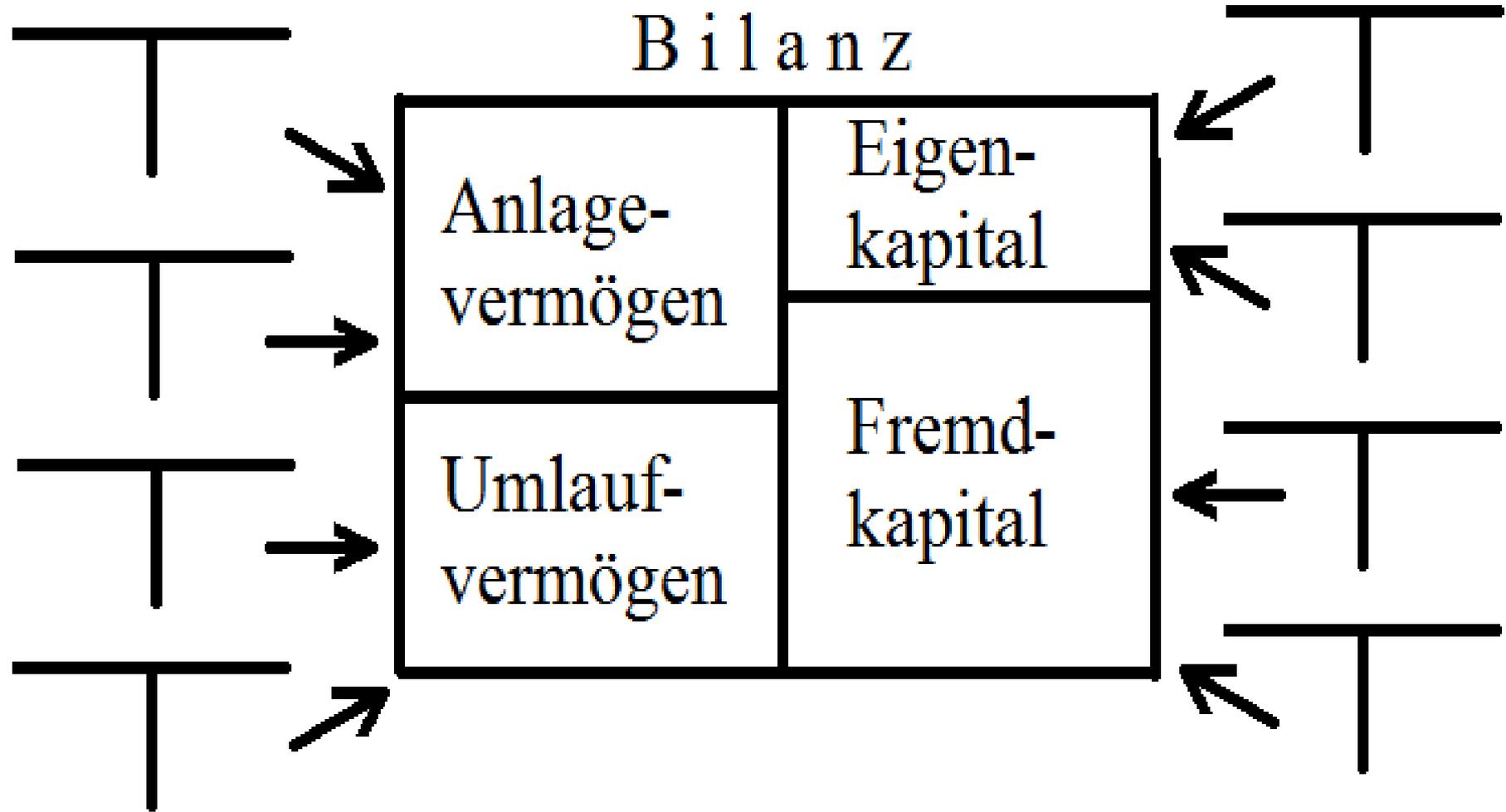
Beleg			Kosten- stelle	Buchungstext	Betrag		Gegen- konto
-Datum	-Art	-Nr.			Soll	Haben	

vereinfachendes Modell:



T-Konto:

Bilanz + Konten



Bilanz und Konten

- Aktiva
linke Seite der Bilanz
- Passiva
rechte Seite der Bilanz

Bilanz und Konten

- Aktiva
linke Seite der Bilanz
- Passiva
rechte Seite der Bilanz
- Aktivkonten:
linke Seite plus
rechte Seite minus

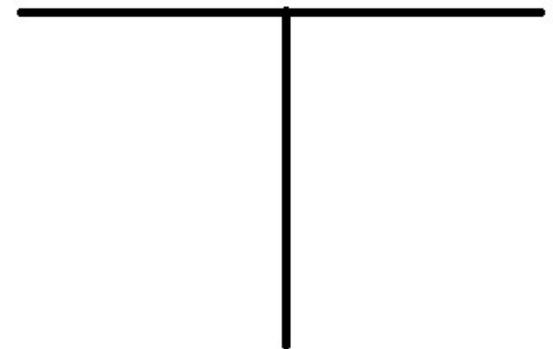
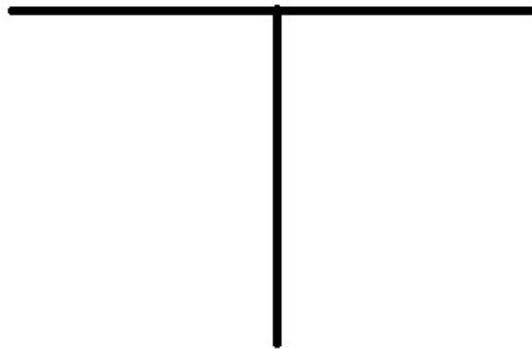
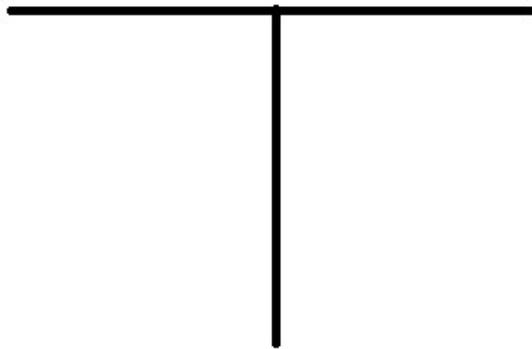
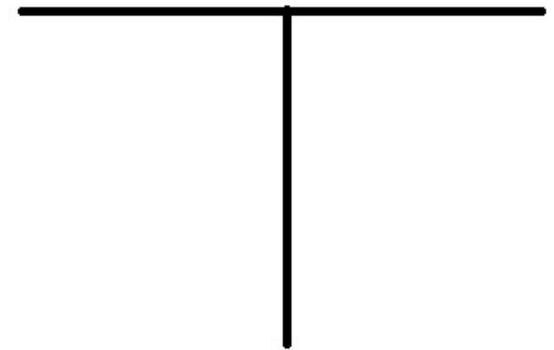
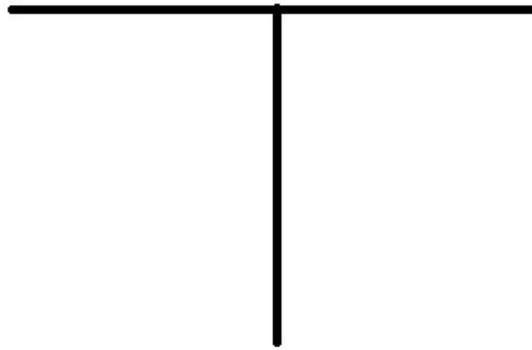
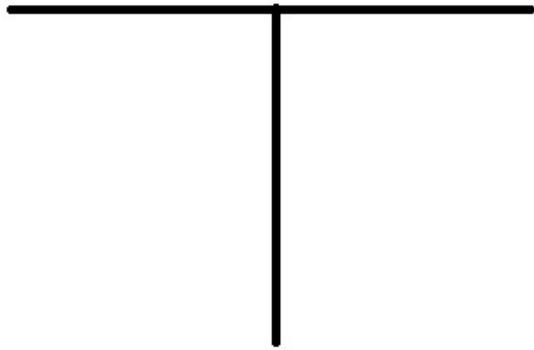
Bilanz und Konten

- Aktiva
linke Seite der Bilanz
- Passiva
rechte Seite der Bilanz
- Aktivkonten:
linke Seite plus
rechte Seite minus
- Passivkonten:
linke Seite minus
rechte Seite plus

Bilanz und Konten

- Aktiva
linke Seite der Bilanz
- Passiva
rechte Seite der Bilanz
- Aktivkonten:
linke Seite plus
rechte Seite minus
- Passivkonten:
linke Seite minus
rechte Seite plus
- linke Seite = Soll rechte Seite = Haben

T-Konten-Modell



Buchung von Geschäftsvorfällen

- Bestand (Vermögen oder Kapital)
+ Bewegung (Erfolg oder Cashflow)

Buchung von Geschäftsvorfällen

- Bestand (Vermögen oder Kapital)
+ Bewegung (Erfolg oder Cashflow) oder
- Erfolg + Cashflow

Buchung von Geschäftsvorfällen

- Bestand (Vermögen oder Kapital)
+ Bewegung (Erfolg oder Cashflow) oder
- Erfolg + Cashflow oder
- Vermögen + Kapital

Buchung von Geschäftsvorfällen

- Bestand (Vermögen oder Kapital)
+ Bewegung (Erfolg oder Cashflow) oder
- Erfolg + Cashflow oder
- Vermögen + Kapital oder
- Umschichtung (Vermögen bzw. Kapital)

Buchung von Geschäftsvorfällen

- Bestand (Vermögen oder Kapital)
+ Bewegung (Erfolg oder Cashflow) oder
- Erfolg + Cashflow oder
- Vermögen + Kapital oder
- Umschichtung (Vermögen bzw. Kapital)

Beispiele =>

Beispiele

- Bestand + Bewegung:
Material in der Produktion verbraucht
 - Vorräte => Haben
 - + Aufwand => Soll

Beispiele

- Bestand + Bewegung:
Material in der Produktion verbraucht
 - Vorräte \Rightarrow Haben
 - + Aufwand \Rightarrow Soll
- Erfolg + Cashflow: PKW betankt, bar bezahlt
 - Bargeld (operativer Cashflow) \Rightarrow Haben
 - + Aufwand \Rightarrow Soll

Beispiele

- Bestand + Bewegung:
Material in der Produktion verbraucht
 - Vorräte \Rightarrow Haben
 - + Aufwand \Rightarrow Soll
- Erfolg + Cashflow: PKW betankt, bar bezahlt
 - Bargeld (operativer Cashflow) \Rightarrow Haben
 - + Aufwand \Rightarrow Soll
- Vermögen + Kapital: Waren auf Ziel gekauft
 - + Vorräte \Rightarrow Soll
 - + Lieferantenschulden \Rightarrow Haben

Beispiele

- Umschichtung Vermögen:
Gebrauchtwagen auf Rechnung verkauft
 - Fuhrpark \Rightarrow Haben
 - + Forderung \Rightarrow Soll

Beispiele

- Umschichtung Vermögen:
Gebrauchtwagen auf Rechnung verkauft
 - Fuhrpark \Rightarrow Haben
 - + Forderung \Rightarrow Soll
- Umschichtung Kapital:
Beschluss über Zahlung einer Dividende
 - Eigenkapital \Rightarrow Soll
 - + Verbindlichkeit an Aktionäre
und Kapitalertragsteuer \Rightarrow Haben

Buchungssatz

- Datensatz = komplette Dateneingabe
- Buchungssatz = Kurzform (Konto / Gegenkonto)

Buchungssatz

- Datensatz = komplette Dateneingabe
- Buchungssatz = Kurzform (Konto / Gegenkonto)
- Format: per [Konto Soll] [Betrag]
 an [Konto Haben] [Betrag]

Buchungssatz

- Datensatz = komplette Dateneingabe
- Buchungssatz = Kurzform (Konto / Gegenkonto)
- Format: per [Konto Soll] [Betrag]
 an [Konto Haben] [Betrag]
- bei je einem Soll- und Haben-Konto nur ein Betrag

Buchungssatz

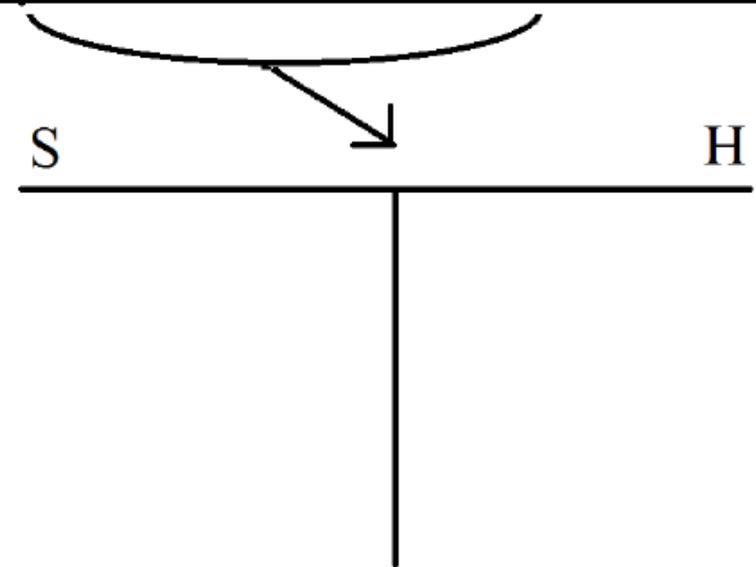
- Datensatz = komplette Dateneingabe
- Buchungssatz = Kurzform (Konto / Gegenkonto)
- Format: per [Konto Soll] [Betrag]
 an [Konto Haben] [Betrag]
- bei je einem Soll- und Haben-Konto nur ein Betrag
- mehrere Soll- und Haben-Konten sind möglich

Buchungssatz

- Datensatz = komplette Dateneingabe
- Buchungssatz = Kurzform (Konto / Gegenkonto)
- Format: per [Konto Soll] [Betrag]
 an [Konto Haben] [Betrag]
- bei je einem Soll- und Haben-Konto nur ein Betrag
- mehrere Soll- und Haben-Konten sind möglich
- Σ Soll-Beträge = Σ Haben-Beträge

Konto

Beleg			Kosten- stelle	Buchungstext	Betrag		Gegen- konto
-Datum	-Art	-Nr.			Soll	Haben	



vereinfachendes Modell:

T-Konto:

Buchungen heute

- heute zweidimensional: Konto-Nr. + Kostenstelle
- Konto-Nr.: was?
- Kostenstellen-Nr.: wo? / wofür?

Buchungen heute

- heute zweidimensional: Konto-Nr. + Kostenstelle
- Konto-Nr.: was?
 = Vermögen, Schulden, Aufwand, Erträge
- Kostenstellen-Nr.: wo? / wofür?

Buchungen heute

- heute zweidimensional: Konto-Nr. + Kostenstelle
- Konto-Nr.: was?
= Vermögen, Schulden, Aufwand, Erträge
- Kostenstellen-Nr.: wo? / wofür?
Kostenstelle - wo? Verantwortungsbereich
Kostenträger - wofür? Produkte

Buchungen heute

- heute zweidimensional: Konto-Nr. + Kostenstelle
- Konto-Nr.: was?
= Vermögen, Schulden, Aufwand, Erträge
- Kostenstellen-Nr.: wo? / wofür?
Kostenstelle - wo? Verantwortungsbereich
Kostenträger - wofür? Produkte
- Buchhaltung = Datenbank mit unterschiedlicher
Sortiermöglichkeit

Buchungen heute

- Buchhaltung = Datenbank mit unterschiedlicher Sortiermöglichkeit
- nach Datum \Rightarrow Journal

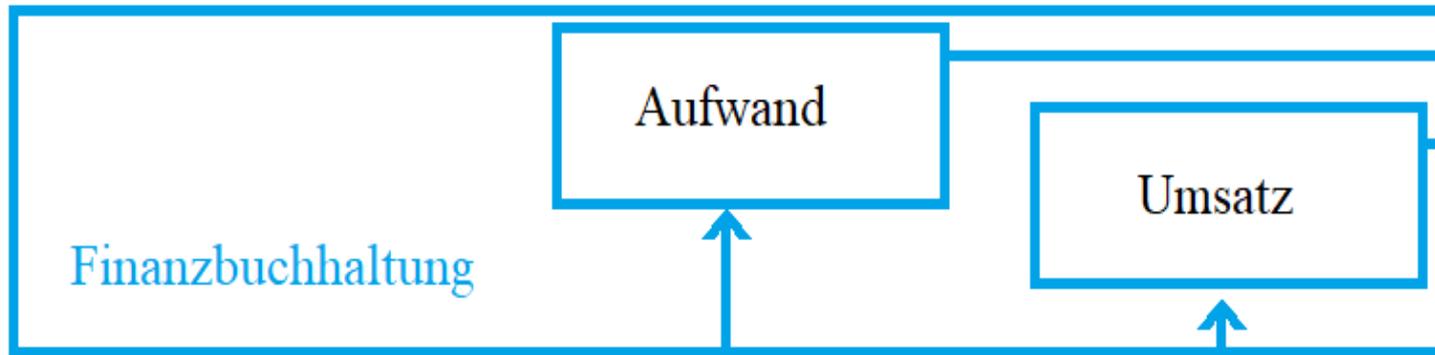
Buchungen heute

- Buchhaltung = Datenbank mit unterschiedlicher Sortiermöglichkeit
- nach Datum => Journal
- nach Konto-Nr. + Datum => Kontoblatt
- nach Konto-Gruppen => Bilanz + GuV-Rech.

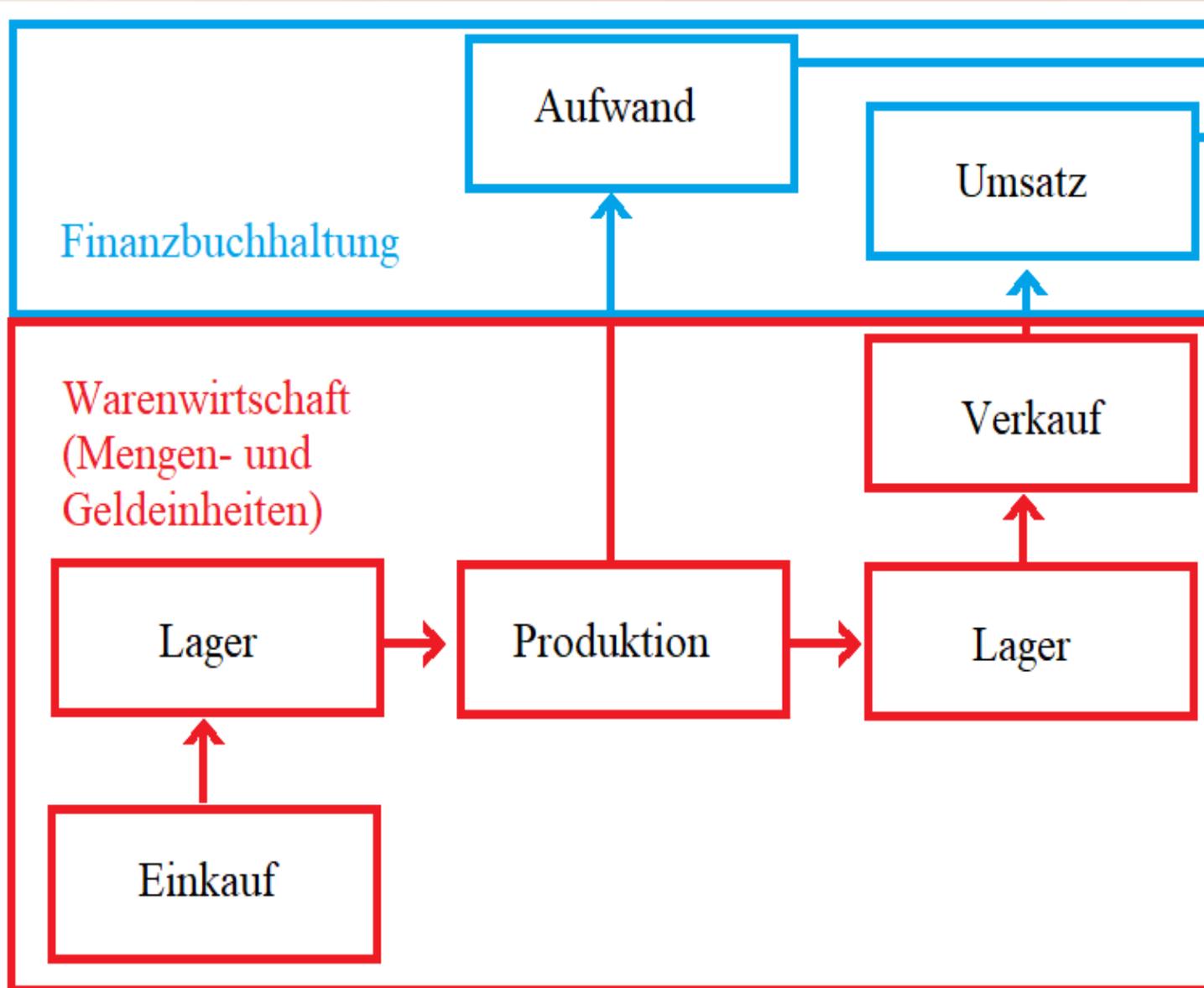
Buchungen heute

- Buchhaltung = Datenbank mit unterschiedlicher Sortiermöglichkeit
- nach Datum => Journal
- nach Konto-Nr. + Datum => Kontoblatt
- nach Konto-Gruppen => Bilanz + GuV-Rech.
- nach Kostenstellen-Nr. => Controlling-Ausw.

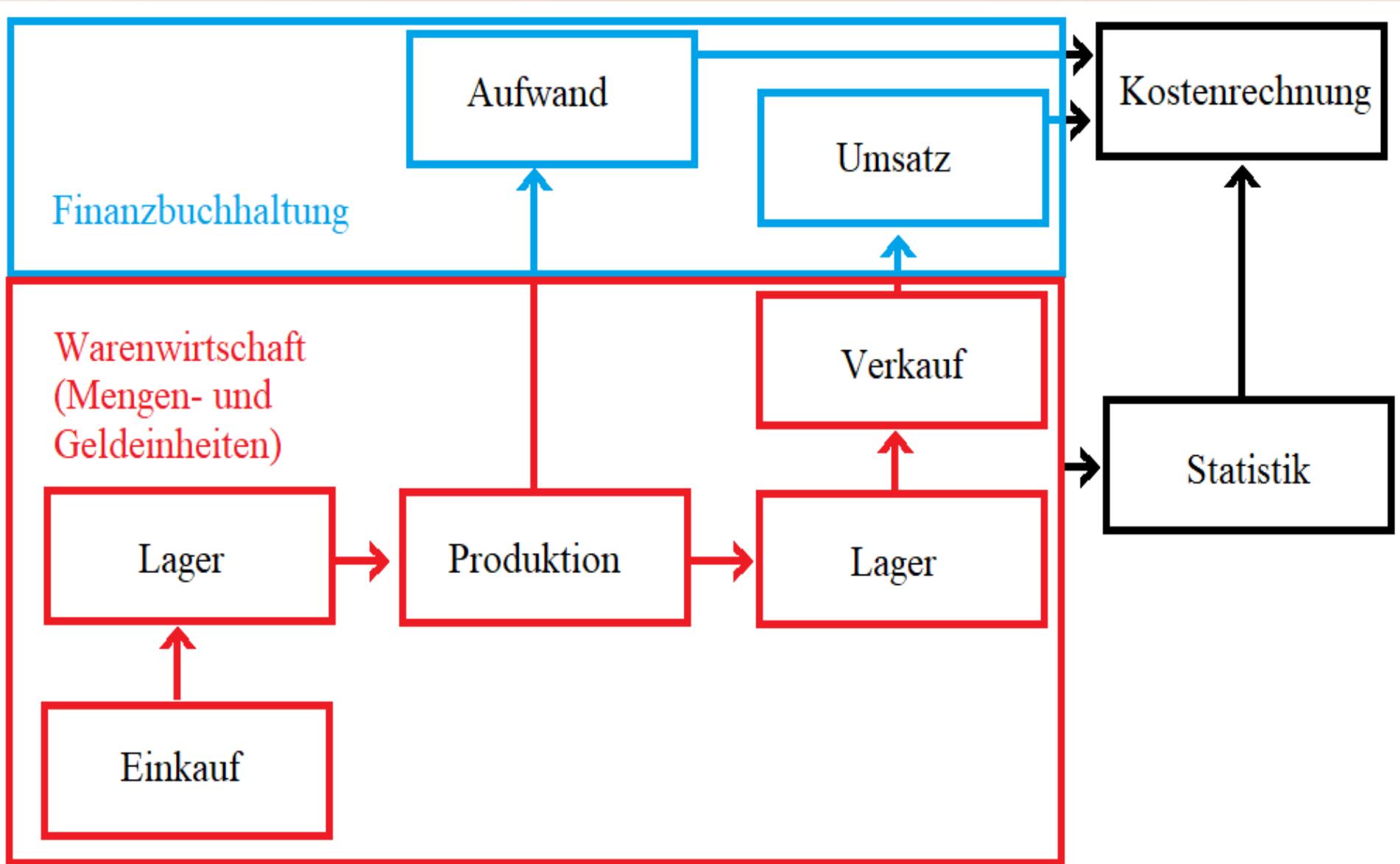
WaWi => FiBu => KoRe



WaWi => FiBu => KoRe



WaWi => FiBu => KoRe



Buchungen heute

- Buchhaltung = Datenbank mit unterschiedlicher Sortiermöglichkeit
- nach Datum => Journal
- nach Konto-Nr. + Datum => Kontoblatt
- nach Konto-Gruppen => Bilanz + GuV-Rech.
- nach Kostenstellen-Nr. => Controlling-Ausw.

Dieser Kurs beschränkt sich auf die Konto-Nr.

Buchungen

- Fortsetzung folgt

Organisation des Rechnungswesens

- Dokumentationsfunktion erfüllen
- rechtliche Anforderungen erfüllen

Organisation des Rechnungswesens

- Dokumentationsfunktion erfüllen
- rechtliche Anforderungen erfüllen
- Datenerfassung und -transfer organisieren
- Teilbereiche (Konzern, Controlling, Kostenrechnung) berücksichtigen und mit Daten versorgen

Organisation des Rechnungswesens

- Dokumentationsfunktion erfüllen
- rechtliche Anforderungen erfüllen
- Datenerfassung und -transfer organisieren
- Teilbereiche (Konzern, Controlling, Kostenrechnung) berücksichtigen und mit Daten versorgen
- Abläufe gestalten + dokumentieren
- Kontenplan
- Organisationshandbuch?

Kontenrahmen

- Erlaß betr. Richtlinien zur Organisation der Buchführung vom 11. Nov. 1937
- Gemeinschaftskontenrahmen der Industrie (GKR) vom Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) 1951

Kontenrahmen

- Erlaß betr. Richtlinien zur Organisation der Buchführung vom 11. Nov. 1937
- Gemeinschaftskontenrahmen der Industrie (GKR) vom Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) 1951
- Industriekontenrahmen (IKR) vom BDI 1971
- 1985 DATEV-Standardkontenrahmen SKR 03 + 04

Kontenrahmen

Klasse 0	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Klasse 5	Kl. 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9
Ruhende Konten bzw. Anlage- und Kapitalkonten	Finanzkonten	Abgrenzungskonten	Konten d. Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe bzw. Wareneinkaufskonten	Konten der betrieblichen und Leistungsabrechnung			Erlöskonten bzw. Warenverkaufskont.	Abschlußkonten	
Beispiel eines Kontenplanes				für Fertigungsbetriebe					
0	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ruhende Konten	Finanzkonten	Abgrenzungskonten	Konten d. Roh-, Hilfs- u. Betr. stoffe	Konten der Kostenarten	Verrechnungs-konten*) 1)		Kont. d. Halb- u. Fertigerzgn	Erlöskonten	Abschlußkonten
00 Bebaute Grundstücke 000 Fabrikgebäude 001 Lagergebäude 002 Bürogebäude 003 Werkwohnungen 01 Unbebaute Grundstücke 02 Maschinen und maschinelle Anlagen 020 Dampfkessel 021 Kompressoren 022 Kraftmaschinen 023 Werkzeugmaschinen 03 Förderanlagen und Transporteinrichtungen 030 Anschlußgleis 031 Verladeeinrichtungen 032 Elektrokarren 033 Lastkraftwagen 034 Pferdefuhrwerk 035 Personenkraftwagen 04 Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattung 040 Werkzeuge 041 Betriebsausstattung 048 Geschäftsausstattung 05 Konzessionen, Patente, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte 06 Beteiligungen u. langfristige Forderungen 060 Beteiligungen 061 Sonstige Anlagewertpapiere 062 Aktivhypotheken 063 Langfristige Darlehnsforderungen 07 Langfristige Verbindlichkeiten 070 Anleihen 071 Hypotheken, Grundschulden 072 Dauerdarlehen 08 Kapital und Rücklagen 080 Grundkapital 081 Gesetzliche Rücklagen 082 Freiwillige Rücklagen 09 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Abgrenzungsposten der Jahresrechnung 091 Wertberichtigungen 092 Rückstellungen 093 Transitorische Aktiva 094 Transitorische Passiva	10 Kasse 101 Hauptkasse 102 Frachtenkasse 103 Portokasse 11 Postscheck und Bank 110 Postscheck 113 Länderbanken 115 Sonstige Banken 12 Wechsel, Schecks, Devisen 120 Reichsmarkwechsel 124 Schecks 128 Devisen 13 Wertpapiere 131 Eigene Aktien 133 Sonstige Wertpapiere 14 Kundenforderungen 141 Kundenforderungen 149 Zweifelhafte Forderungen 15 Sonstige Forderungen 150 Eigene Anzahlungen 151 Forderungen an Konzernunternehmungen 16 Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und -leistungen 17 Schuldwechsel 18 Sonstige Verbindlichkeiten 180 Kundenanzahlungen 181 Verbindlichkeiten an Konzernunternehmungen 182 Bankschulden 19 Sonstiges 191 195 197 Privatkonten	20 Außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen 200 Schenkungen 201 Verluste aus Schadensfällen 202 Verluste aus Anlageverkäufen 21 Zinsaufwendungen 22 Ertragsteuern 220 Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer 23 Haus- und Grundstücksaufwendungen und -erträge 230 Haus- u. Grundstücksaufwendungen 231 Haus- u. Grundstückserträge 24 Außerordentliche u. betriebsfremde Erträge 240 Erträge aus Beteiligungen 242 Erträge aus Anlageverkäufen 25 Zinserträge 26 Großreparaturen und im Bau befindliche Anlagen (Fremdleistungen) 27 28 Preisdifferenzkonten 280 Rohstoffe 281 Hilfs- und Betriebsstoffe 29 Sonstige Abgrenzungskonten 290 Buchhalterisch. Abschreibungen 291 Verrechnete kalkulatorische Abschreibungen	30 Rohstoffe 33 Hilfsstoffe 34 Betriebsstoffe 35 Kleinmaterial 36 Bezogene Teile	40 Fertigungslöhne*) 41 Hilfslohne*) 416 Reparaturlöhne 417 Urlaubslöhne 418 Transportkosten 42 Gehälter 425 Personalnebenkosten 43 Soziale Aufwendungen 430—435 gesetzliche: 430 Krankenversichg. 431 Invalidenversich. 432 Arbeitslosenversich. 433 Beitr. z. Berufsgenossenschaft 434 Angest.-Versichg. 436—439 freiwillige: 436 Unterstützung 437 Pensionen 438 Sonstige Personenversicherung 44 Hilfs- und Betriebsstoffe 441 442 Heizmaterial 443 Treibstoffe 444 Reparaturmaterial 445 446 Büromaterial 447 Verpackungsmaterial 45 Strom, Gas, Wasser 450 Fremdstrom 451 Fremdgas 452 Fremdwasser 46 Abschreibungen, Instandsetzung 460 Abschreibungen 461 Kl. Fremdreparaturen 466 Großreparaturen 47 Steuern, Gebühren, Beiträge, Versicherungen 470 Steuern 4700 Vermögensteuer 4701 Grundverm.-Steuer 4702 Hauszinssteuer 4703 Grunderwerbsteuer 4704 Gewerbesteuer 4705 Kapitalverk.-Steuer 4706 Kraftverkehrsteuer 471 Aufbringungsumlage 472 Gebühren 473 Beiträge 475 Versicherung 4750 Feuerversicherung 4751 Diebstahlversich. 4752 Haftpflichtversich. 4753 Kreditversicherung 48 Verschiedene Kosten 480 Postkosten 4800 Portokosten 4801 Telefonkosten Forts. siehe nebenstehend	50 Verrechnete Einzelstoffkosten 51 Verrechnete Fertigungslöhne 52 Verrechnete Fertigungsgemeinkosten 53 Verrechnete Materialgemeinkosten 54 Verrechnete Verwaltungsgemeinkosten 55 Verrechnete Vertriebsgemeinkosten	Klasse 6 ist der buchhalterischen Kostenstellenrechnung in Verbindung mit Klasse 5 vorbehalten. Fort. von Klasse 4 4802 Telegr.-kosten 481 Reisekosten 482 Vertreterk. 483 Werbekosten 484 Rechts- und Beratungskosten 485 Allg. Lizenz- und Patentkosten 486 Transportkosten 4860 Eisenbahnfrachten 487 Miete 489 Sonstige Kosten 49 Sondereinzelkosten*) 490 Sondereinzelkosten der Fertigung 495 Sondereinzelkosten des Vertriebs 4950 Ausgangsfrachten 4951 Provision 4952 Umsatzsteuer	70—72 Halberzeugnisse 73—75 Fertigerzeugnisse 76 Selbst-erstellte Anlagen, Werkzeuge 77 Teile eigener Herstellung 78 Wert-erhöhende Groß-reparaturen	80—82 Ver-kaufs-konten²⁾ (abgesetzte Fertigerzeugnisse) 83 Erlöse aus Abfallverwertung 84 Handels-waren³⁾ u. steuerfreie Leistungen 840 Handelswaren 85 Erlös-schmäle-rungen 850 Skonti 851 Rabatte 852 Nachlässe 853 Sonderleistung. (nicht berechn.) 854 Abzüge für Ver-kaufs-verbänd.	90 Abgren-zungs-sammel-konto 91 Monats-Gewinn- u. Verlust-konto 92 Jahres-Gewinn- u. Verlust-konto 94 Jahres-bilanz-konto

1) Bei Benutzung eines Betriebsabrechnungsbogens
 2) Gegliedert nach Artikeln (nach Bedarf)
 3) Waren, die der Betrieb nicht selbst herstellt und in unverändertem Zustand verkauft.
 *) Im Falle der Divisionskalkulation treten gewisse Abwandlungen der mit *) gekennzeichneten. Kontenklassen, Kontengruppen und Kontenarten ein

0 Ruhende Konten	1 Finanzkonten	2 Abgrenzungskonten	3 Konten d. Roh-, Hilfs-u. Betr. stoffe
00 Bebaute Grundstücke 000 Fabrikgebäude 001 Lagergebäude 002 Bürogebäude 003 Werkwohnungen 01 Unbebaute Grundstücke 02 Maschinen und maschinelle Anlagen 020 Dampfkessel 021 Kompressoren 022 Kraftmaschinen 023 Werkzeugmaschinen 03 Förderanlagen und Transporteinrichtungen 030 Anschlußgleis 031 Verladeeinrichtungen 032 Elektrokarren 033 Lastkraftwagen 034 Pferdefuhrwerk 035 Personenkraftwagen 04 Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattung 040 Werkzeuge 041 Betriebsausstattung 048 Geschäftsausstattung 05 Konzessionen, Patente, Lizenzen, Marken und ähnliche Rechte 06 Beteiligungen u. langfristige Forderungen 060 Beteiligungen 061 Sonstige Anlagewertpapiere 062 Aktivhypotheken 063 Langfristige Darlehnsforderungen	10 Kasse 101 Hauptkasse 102 Frachtkasse 103 Portokasse 11 Postscheck und Bank 110 Postscheck 113 Länderbanken 115 Sonstige Banken 12 Wechsel, Schecks, Devisen 120 Reichsmarkwechsel 124 Schecks 128 Devisen 13 Wertpapiere 131 Eigene Aktien 133 Sonstige Wertpapiere 14 Kundenforderungen 141 Kundenforderungen 149 Zweifelhafte Forderungen 15 Sonstige Forderungen 150 Eigene Anzahlungen 151 Forderungen an Konzernunternehmen 16 Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und -leistungen	20 Außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen 200 Schenkungen 201 Verluste aus Schadensfällen 202 Verluste aus Anlageverkäufen 21 Zinsaufwendungen 22 Ertragsteuern 220 Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer 23 Haus- und Grundstücksaufwendungen und -erträge 230 Haus- u. Grundstücksaufwendungen 231 Haus- u. Grundstückserträge 24 Außerordentliche u. betriebsfremde Erträge 240 Erträge aus Beteiligungen 242 Erträge aus Anlageverkäufen 25 Zinserträge 26 Großreparaturen und im Bau befindliche Anlagen (Fremdleistungen) 27 28 Preisdifferenzkonten	30 Rohstoffe 33 Hilfsstoffe 34 Betriebsstoffe 35 Kleinmaterial 36 Bezogene Teile

06 Beteiligungen u. langfristige Forderungen

060 Beteiligungen

061 Sonstige Anlagewertpapiere

062 Aktivhypotheken

063 Langfristige Darlehnsforderungen

07 Langfristige Verbindlichkeiten

070 Anleihen

071 Hypotheken, Grundschulden

072 Dauerdarlehen

08 Kapital und Rücklagen

080 Grundkapital

081 Gesetzliche Rücklagen

082 Freiwillige Rücklagen

09 Wertberichtigungen, Rückstellungen und Abgrenzungsposten der Jahresrechnung

091 Wertberichtigungen

092 Rückstellungen

093 Transitorische Aktiva

094 Transitorische Passiva

151 Forderungen an Konzernunternehmungen

16 Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und -leistungen

17 Schuldwechsel

18 Sonstige Verbindlichkeiten

180 Kundenanzahlungen

181 Verbindlichkeiten an Konzernunternehmungen

182 Bankschulden

19 Sonstiges

191

195

197 Privatkonten

25 Zinserträge

26 Großreparaturen und im Bau befindliche Anlagen (Fremdleistungen)

27

28 Preisdifferenzkonten

280 Rohstoffe

281 Hilfs- und Betriebsstoffe

29 Sonstige Abgrenzungskonten

290 Buchhalterisch. Abschreibungen

291 Verrechnete kalkulatorische Abschreibungen

4 Konten der Kostenarten	5 Verrechnungs- konten*) 1)	6	7 Kont. d. Halb- u. Fertigerzgn	8 Erlöskonten	9 Abschluß- konten
40 Fertigungslöhne*) 41 Hilfslohne*) 416 Reparaturlöhne 417 Urlaubslöhne 418 Transportkosten 42 Gehälter 425 Personalnebenkosten 43 Soziale Aufwendungen 430—435 gesetzliche: 430 Krankenversicherg. 431 Invalidenversicher. 432 Arbeitslosenversich. 433 Beitr. z. Berufs- genossenschaft 434 Angest.-Versicherg. 436—439 freiwillige: 436 Unterstützungen 437 Pensionen 438 Sonstige Personen- versicherung 44 Hilfs- und Betriebsstoffe 441 442 Heizmaterial 443 Treibstoffe 444 Reparaturmaterial 445 446 Büromaterial 447 Verpackungsmaterial	50 Verrech- nete Einzel- stoffkosten 51 Verrech- nete Ferti- gungslöhne 52 Verrech- nete Ferti- gungsge- meinkosten 53 Verrech- nete Ma- terialge- meinkosten 54 Verrech- nete Ver- waltungsge- meinkosten 55 Verrech- nete Ver- triebsge- meinkosten	Klasse 6 ist der buchhalterischen Kostenstellen- rechnung in Verbindung mit (der dann freien) Klasse 5 vorbehalten.	70—72 Halb- erzeugnisse 73—75 Fertig- erzeugnisse 76 Selbst- erstellte Anlagen, Werkzeuge 77 Teile eige- ner Her- stellung 78 Wert- erhöhende Groß- reparaturen	80—82 Ver- kaufs- konten*) (abgesetzte Fertigkeits- erzeug- nisse) 83 Erlöse aus Abfallver- wertung 84 Handels- waren*) u. umsatz- steuerfreie Leistungen 840 Handels- waren 85 Erlös- schmäle- rungen 850 Skonti 851 Rabatte 852 Nach- lässe 853 Sonder- leistung. (nicht berech- net) 854 Abzüge für Ver- kaufs- verbänd.	90 Abgren- zungs- sammel- konto 91 Monats- Gewinn- u. Verlust- konto 92 93 Jahres- Gewinn- u. Verlust- konto 94 Jahres- bilanz- konto
45 Strom, Gas, Wasser 450 Fremdstrom 451 Fremdgas 452 Fremdwasser 46 Abschreibungen, Instand- setzung	Fort. von Klasse 4 4802 Telegr.- kosten 481 Reisekosten 482 Vertreterk. 483 Werbekosten				

<p>447 Verpackungsmaterial 45 Strom, Gas, Wasser 450 Fremdstrom 451 Fremdgas 452 Fremdwasser 46 Abschreibungen, Instandsetzung 460 Abschreibungen 461 Kl. Fremdreparaturen 466 Großreparaturen 47 Steuern, Gebühren, Beiträge, Versicherungen 470 Steuern 4700 Vermögensteuer 4701 Grundverm.-Steuer 4702 Hauszinssteuer 4703 Grunderwerbsteuer 4704 Gewerbesteuer 4705 Kapitalverk.-Steuer 4706 Kraftverkehrssteuer 471 Aufbringungsumlage 472 Gebühren 473 Beiträge 475 Versicherung 4750 Feuerversicherung 4751 Diebstahlversich. 4752 Haftpflichtversich. 4753 Kreditversicherung 48 Verschiedene Kosten 480 Postkosten 4800 Portokosten 4801 Telefonkosten Forts. siehe nebenstehend</p>	<p>Fort. von Klasse 4 4802 Telegr.-kosten 481 Reisekosten 482 Vertreterk. 483 Werbekosten 484 Rechts- und Beratungskosten 485 Allg. Lizenz- und Patentkosten 486 Transportkosten 4860 Eisenbahnfrachten 487 Miete 489 Sonstige Kosten 49 Sondereinzelkosten*) 490 Sondereinzelkosten der Fertigung 495 Sondereinzelkosten des Vertriebs 4950 Ausgangsfrachten 4951 Provision 4952 Umsatzsteuer</p>		<p>(nicht berechnet) 854 Abzüge für Verkaufsverbänd.</p>	<p>1) Bei Benutzung eines Betriebsabrechnungsbogens 2) Gegliedert nach Artikeln (nach Bedarf) 3) Waren, die der Betrieb nicht selbst herstellt und in unverändertem Zustand verkauft. *) Im Falle der Divisionskalkulation treten gewisse Abwandlungen der mit *) gekennzeichneten Kontenklassen, Kontengruppen und Kontenarten ein</p>
--	---	--	---	--

Gliederungsprinzipien

Prozessgliederung

- 1937, 1951, SKR 03
- 0 ruhende Konten
- 1 Finanzkonten
- 2 Abgrenzungskonten
- 3 Wareneinkauf
- 4 Kostenarten
- 5 Kostenstellen
- 6 Kostenträger
- 7 fert. + unfert. Erzeug.
- 8 Warenverkauf
- 9 Abschlusskonten

Gliederungsprinzipien

Prozessgliederung

- **1937, 1951, SKR 03**
- 0 ruhende Konten
- 1 Finanzkonten
- 2 Abgrenzungskonten
- 3 Wareneinkauf
- 4 Kostenarten
- 5 Kostenstellen
- 6 Kostenträger
- 7 fert. + unfert. Erzeug.
- 8 Warenverkauf
- 9 Abschlusskonten

Abschlussgliederung

- **IKR 1971, SKR 04**
- 0 Anlagevermögen
- 1 Umlaufvermögen
- 2 Eigenkapital
- 3 Fremdkapital
- 4 betrl. Erträge
- 5 betrl. Aufwendungen
- 6 betrl. Aufwendungen
- 7 weitere Ertr. + Aufw.
- 8 frei
- 9 Vortragskonten

Kontenrahmen => Kontenplan

- 1??? Kontenklasse
- 12?? Kontengruppe
- 123? Untergruppe
- 1234 Kontonummer
- ggf. länger
- automatische Steuerung von Bilanz, GuV, Cashflow, Steuerformularen nach Kontenrahmen

Kontenrahmen => Kontenplan

- 1??? Kontenklasse
- 12?? Kontengruppe
- 123? Untergruppe
- 1234 Kontonummer
- ggf. länger
- automatische Steuerung von Bilanz, GuV, Cashflow, Steuerformularen nach Kontenrahmen
- DATEV berücksichtigt auch viele Exoten (überbürokratisiert)
- Unternehmen bewegt sich in dem Rahmen